

partei Deutschlands und dem ruhmreichen Volk der Deutschen Demokratischen Republik einen brüderlichen, revolutionären Kampfesgruß übermitteln.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und das gesamte Volk der Deutschen Demokratischen Republik haben mit dem Aufbau einer wahren Demokratie des Volkes, mit der Errichtung der Grundlagen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft auf den Ruinen, die der zweite Weltkrieg hinterlassen hat, und unter den Bedingungen heftiger Anfeindungen und niederträchtiger Drohungen und Provokationen seitens der Feinde der Menschheit eine titanische historische Leistung vollbracht.

Diese historisch bedeutende Tat war nur möglich auf der Grundlage großer Anstrengungen und, wie es die SED lehrte, im Bündnis mit allen demokratischen, um Freiheit, Revolution und Frieden kämpfenden Kräften, die eng gegen Kriegspolitik, Unterdrückung und Ausbeutung vereint sind.

Unser Gruß ist ein Gruß der revolutionären Organisationen, die sich in Guatemala mit der Waffe in der Hand auf dem Lande, in den Bergen und in den Städten erhoben haben. Sie sind entstanden als die Antwort des Volkes gegen die Intervention der USA-Regierung, die mit dem Sturz der Regierung des Präsidenten Árbenz im Jahre 1954 den demokratischen Entwicklungsprozeß, der den Interessen der Mehrheit des Volkes entsprach und von dieser voll unterstützt wurde, erstickte.

Dieser Volksbefreiungskampf um die Rückkehr auf den Weg der Demokratie und der Revolution dauert schon Jahrzehnte. Die USA-Politik, die Unterdrückungskräfte der Armee und die vorkapitalistische Oligarchie haben es in dieser Zeit nicht geschafft, die Volksbewegung und die revolutionäre Guerillabewegung zu zerschlagen.

Nach einer langen Folge von Militärregierungen gibt es in Guatemala seit drei Monaten eine Zivilregierung. Das ist eine wichtige Tatsache, die wir berücksichtigen müssen.

Das Oberkommando der Guatemalteckischen Nationalen Revolutionären Einheitsfront hat den Standpunkt, daß wir jeglichen Maßnahmen, die auf die Entwicklung einer wahren Demokratie gerichtet sind, keine Hindernisse in den Weg legen werden. Wir gehen aber davon aus, daß die Bedingungen für die Entwicklung der Demokratie und des Friedens in Guatemala nur geschaffen werden können, wenn den vitalen Interessen des guatemalteckischen Volkes entsprochen wird. Das betrifft die Beendigung der Repression, die Bekämpfung der Armut sowie eine konsequente und entschiedene Position gegen eine bewaffnete Intervention der USA in Mittelamerika und gegen den schmutzigen Krieg, den Reagan und seine Bande gegen die ruhmreiche Sandinistische Revolution und das Volk Nikaraguas entfesselt haben.

Die Guatemalteckische Nationale Revolutionäre Einheitsfront setzt ihren Kampf fort, solange die Gründe, die diesen Kampf notwendig machen, nicht beseitigt sind, sondern sich verstärken. In unserem revolutionären Kampf fühlen wir uns mit allen Völkern der Welt verbunden. Wir unterstützen die Bemühungen des Volkes der Deutschen De-